



**TURNVEREIN WANGEN-BRÜTTISELLEN**



**1920 - 2020 100 Jahre  
Turnveteranen Brüttisellen**

## Inhalt

Vorwort .....	2
Veteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes (ZTV) .....	3
Und heute, 100 Jahre später? .....	3
Ein paar Zahlen.....	3
1920 Gründung der Turnveteranen Brüttisellen .....	4
Auszug aus den Statuten:.....	4
Chronik (einige Auszüge aus der Geschichte).....	4
Obmänner .....	9
3 Episoden .....	10
Und Heute .....	11
Aktivitäten .....	11
Vorstand 2021 .....	11
Schlusswort.....	11
Gedicht von E.H. Kleinert.....	12

## Vorwort

Liebe Veteranen

Dass der Turnverein Wangen-Brüttisellen heute da steht wie er ist, ist grösstenteils euer Verdienst und deshalb möchte ich Euch grosses Lob und einige Worte der Dankbarkeit im Namen des Vorstandes aussprechen. Ihr habt mit viel Engagement und Herzblut den Turnverein aufgebaut und durch all die Jahre grosszügig unterstützt. Immer, wenn Hilfe vonnöten ist, sind die Veteranen zur Stelle und geben uns allen ein Beispiel an Kamerad- und Hilfsbereitschaft. Geselligkeit und Zusammenhalt sind für Euch ein Muss und Ihr lebt diese auch ausserhalb Eurer Kreise.

Zum Jubiläum gratulieren wir Euch sehr herzlich und freuen uns weiterhin, von Eurem Wissen und der Erfahrung profitieren zu können.

Bleibt gesund und fröhlich!

Mit sportlichem Gruss

Silvia Oehms

Präsidentin Turnverein Wangen-Brüttisellen

## Veteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes (ZTV)

Ein Blick zurück in die Jubiläumsschrift "Die Veteranenvereinigung des Kantonalturnvereins Zürich":

- Das Kantonalturnfest in Rüti vom 10. bis am 12. Juli 1920 versetzte als erstes grosses Turnereignis nach dem Weltkrieg Turnerschaft und Öffentlichkeit in dieselbe Spannung, weil es als hochbeachtlicher Prüfstein darüber eingeschätzt werden konnte, in welchem Masse sich das überlieferte Turnen durch die vielfachen gefährlichen und zersetzenden Zeiterscheinungen zu behaupten gewusst hatte.
- Parallel zu denn vielversprechenden Vorbereitungen des Kantonalturnfestes lief die Werbung für die geplante Veteranenvereinigung. Der Vorschlag zu ihrer Gründung hatte in Turnerkreisen zu Stadt und Land erwartungsgemäss eingeschlagen, obwohl es an Widerspruch und Lauheit nicht fehlte. Gegen 900 einstige Aktivturner aus über 70 Sektionen erklärten ihren Beitritt, soweit sie unter Mithilfe der Vereinsvorstände hatten erreicht werden können oder erreicht werden wollen. 500 derselben meldeten ihr Erscheinen in Rüti und die Mitbeteiligung an der Gründungsversammlung an.
- Machtvolles Glockengeläute lud vor 11 Uhr des sonntäglichen Vormittags vom 11. Juli 1920 zur ersten Tagung ein und in freudiger Erwartung gespannt strebten die Turnveteranen der Kirche Rüti zu wo ihnen u:a. auch eine Abordnung des Organisationskomitees die Ehre des Besuchs erwies. Ein klangfreudiges Präludium, auf der Orgel meisterlich dargeboten, bedeutete sinnigen Gruss und leitete zugleich den Gründungsakt ein und als dieses abschliessend überleitete in Baumgartners «O mein Heimatland», da war männiglich unterm Brustlatz getroffen und auf das, was kommen sollte, aufs beste vorbereitet.

### Und heute, 100 Jahre später?

Auch 100 Jahre nach ihrer Gründung ist die Veteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes (ZTV) als eigenständige Vereinigung den damaligen Zielsetzungen unverändert verpflichtet:

- Unterstützung der Zürcher Turn- und Sportorganisationen insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung;
- Pflege und Förderung der Kameradschaft unter den älteren Turnerinnen und Turner innerhalb des ZTV mit dem Ziel, deren Interesse für turnerische Grundhaltungen und Aktivitäten zu fördern bzw. zu erhalten.



Was sich gegenüber dem Gründungsjahr 1920 geändert hat, ist die Tatsache, dass heute auch Turnerinnen ab dem 40. Altersjahr in der Veteranenvereinigung willkommen sind.

### Ein paar Zahlen

Aktuell zählt die Veteranenvereinigung des ZTV rund 6'000 Mitglieder, die in 134 örtlichen Gruppen organisiert sind. Auch wenn der Anteil an Turnveteraninnen immer noch bescheiden ist, so nimmt er doch laufend leicht zu. An der jährlichen Veteranentagung, die nach Möglichkeit im Rahmen eines grösseren Turnanlasses stattfindet, nehmen jeweils zwischen 1'000 und 1'200 Mitglieder teil.

## 1920 Gründung der Turnveteranen Brüttisellen

Das Gründungsjahr 1920 der Veteranen-Vereinigung des kantonalen Turnvereins Zürich deckt sich mit dem gleichen Jahres erfolgten Zusammenschluss der Turnveteranen Brüttisellen.

### Auszug aus den Statuten:

Die Turnveteranen Brüttisellen bilden eine selbstständige Gruppe innerhalb des Turnvereins Wangen-Brüttisellen (TVWB).

Sie sind Mitglied der Veteranenvereinigung des Zürcher Turnverband (ZTV), deren Satzungen sind verbindlich.

Die Veteranengruppe bezweckt:

Den Zusammenschluss der älteren Turner des TVWB, die Erhaltung der turnerischen Ideale und die Pflege der Kameradschaft.

### Chronik (einige Auszüge aus der Geschichte)

1898 Gründungsversammlung des Turnvereins Brüttisellen

1900 Beitritt des Turnvereins Brüttisellen in den Turnverband Glatt- und Limmattal

## 1920 Gründung der Turnveteranen Brüttisellen

1933 Gründung der Männerriege Brüttisellen

1950 Fitness-Club TV-Brüttisellen, Trainer Ferdi Hilfiker



1952 Von 1952-1966 fehlen leider die Protokolle. Ob solche geführt wurden, ist nicht klar. Nur die vorhandenen Kassabücher bestätigen die frühere dauernde Schwindsucht der Kasse.

1969 Wegen schlechtem Besuch der Veteranenversammlung wird die Auflösung erwogen!

1972 Eine neue Standarte für die Brüttiseller Turnveteranen (Eing.) Standarteneinweihung der Turnveteranen Brüttisellen. Als im Jahre 1933 der Turnverein Brüttisellen seine neue Fahne einweihte, ahnte wohl niemand von den aktiven Turnern, dass sie nach 39 Jahren, also ziemlich genau nach 4 Jahrzehnten, das gleiche Fest noch einmal, allerdings in kleinerem Rahmen und in kleineren Massen, durchführen würden. Noch sind sie da, die gleichen Turner, die Jahre hindurch unter der Leitung von Gust Weilenmann das Geschehen in den untern Kategorien an den regionalen wie eidgenössischen Turnfesten beherrschten. Seit dem Jahre 1950 war es still geworden um diese Mannen. Aufgabe der Wettkampftätigkeit und Wegzüge liess sie vergessen. Doch sie fanden sich wieder. Jedes Jahr, am 1. Sonntag im Juni kamen sie zusammen mit vielen andern, anlässlich des Kant. Veteranentages. Hier wurden Erinnerungen ausgetauscht und von glanzvollen Festen geredet, aber auch neue Pläne geschmiedet. «Eine Standarte muss her!» rief Göpf Staudenmann, als im Jahre 1966 die Generalversammlung der Turnveteranen-Vereinigung durchgeführt wurde. Ein weiterer Vorschlag aus der Mitte der Veteranen, sich immer am 1. Freitag des betreffenden Monats zu einem Jass zusammenzufinden, fand allgemeines Interesse. Tapfer jasteten die Veteranen mit unterschiedlichem Glück für ihre Standarte, und auch die Nichtjasser steuerten ihr Schäflein bei. Ging mal einer an den Generalversammlungen mit einem Teller um, so wollte keiner zurückstehen, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Im Herbst 1971 war es dann so weit. Dank einiger namhafter Spenden von Veteranen konnte die Standarte angeschafft werden, und am 4. März 1972 wurde dieselbe von den Veteranen und ihren geladenen Gattinnen feierlich eingeweiht.



Für die Standarte wurde der Zürcherdamast als Grund verwendet, welcher den Zürcher Löwen und das Wappen als eine Art Wasserzeichen eingewebt hat. Damast ist ein Gewebe, bei dem sich kett- und schussichtige Partien abwechseln, wodurch es möglich ist, figürliche Muster aller Art einzuweben. Die Muster können beliebig über die Webbreite verteilt werden.

Mögen den Veteranen noch viele Jahre vergönnt sein, damit sie sich an der schönen Standarte erfreuen können. Aber es wird weiter gejasst alle Monate, und jeder freut sich, wenn er seine alten Turnkameraden beim fröhlichen Nationalspiel besiegen kann. Und nun auf Wiedersehen, und am 1. Sonntag im Juni marschieren wir mit unserer neuen Standarte nach Bassersdorf zur Landsgemeinde der Zürcher Turnveteranen. H.U.H.

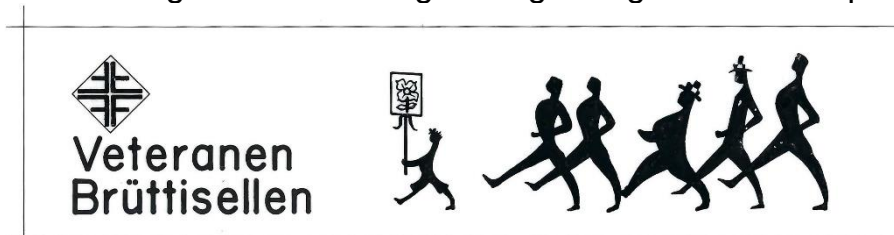
1973 Hans Gantner (Wirt Restaurant Krone) hat uns zu Eigentum in seinem Lokal einen geräumigen Fahnenkasten montieren lassen.

1978 Kantonale Obmännertagung im Oberstufenschulhaus Brüttisellen  
Heute werden die Fahnen beim Oberstufenschulhaus Brüttisellen für die Obmänner der Turnveteranen des Kantons Zürich im Winde flattern. Die Obmänner-Versammlung, die jedes Jahr vor der Veteranen-Landsgemeinde einberufen wird, bezweckt die Erledigung statutarischer Geschäfte im Sinne einer Delegierten-Versammlung. Aus allen Teilen des Kantons Zürich werden also Vertreter der ehemaligen Turner zu uns nach Brüttisellen kommen und in kameradschaftlicher Weise Rückblick und Ausblick halten. Ein Referat des Kantonalen Oberturners, Samuel Humm, dürfte grösste Beachtung finden, nur schon im Hinblick auf das «Eidgenössische» in diesem Sommer. Einen weiteren Höhepunkt bildet die Beschlussfassung über die Vergabungen, die bei den Turnveteranen als Zeichen der selbstverständlichen Hilfsbereitschaft auf der Geschäftsliste ihren festen Platz hat.

Die Veteranen von Brüttisellen mit ihrem Obmann Eugen Baur an der Spitze haben die Turnhalle zu einem festlichen Konferenz-Saal mit Bühne umgebaut; Hans Gantner vom Hotel «Krone» amtet als Wirtschafts-Chef und Verantwortlicher des Banketts. Ein kleines Unterhaltungsprogramm wird bestritten durch die Frauenriege, den Turnverein sowie die Jugendriege Brüttisellen. In den Reihen der geladenen Gäste wird auch der Gemeinderat vertreten sein und Grussworte an die Anwesenden richten.

1980 Neue Satzungen der Veteranenvereinigung des Kantonturnverbandes ZH  
Gleichzeitig wird der Grundsatzentscheid gefällt und aus der Landsgemeinde wird die «Veteranentagung».

1982 Einführung eines etwas eigenwilligen Signetes/Briefkopfes



1984 Eine negative Feststellung ist der seit längerer Zeit dahinsiebelnde Turnverein, unter einer mangelnden Führung des gesamten Vorstandes. Es kam sogar zu einer Krisensitzung zwischen dem Vorstand des GLTV, der Männerriege und den Veteranen. Glücklicherweise bringt der neue Vorstand unter Adolf Büchi, ein Veteran, einen allmählichen Aufschwung in den kranken Verein.

1987 Mit einem GV-Beschluss wurden jedem aktiv teilnehmenden Veteranen als Aktivierung zur Teilnahme am Veteranentag aus der Kasse die Bankettkarte bezahlt. Erfolg bisher gleich Null.

### 1990 Eine fröhliche Geburtstagsfeier «70 Jahre Turnveteranen»

Im Jahre 1920 gegründet, feierte kürzlich die Turnveteranen-Vereinigung von Brüttisellen ihr 70jähriges Bestehen. Im kleinen Kreis pflegten die bestandenen Turner, zum Teil mit ihren Gattinnen und einigen Frauen verstorbener Kameraden, gesellige Freundschaft.

Das Restaurant «Bruggwiesen» in Brüttisellen war das Ziel der illustren Gesellschaft, und das Säali eignete sich bestens für diesen Anlass. Beim Apéro erfreute der Männerchor Brüttisellen unter Leitung von Erwin Heusser mit einigen Liedern, die Anwesenden. Die Begrüssung durch Obmann Eugen Baur war herzlich, und seine Worte unterstrichen einmal mehr, dass das Mitmachen mit Gleichgesinnten in einem Verein das Leben und das Älterwerden verschönern kann. Trotzdem hat die heutige Zeit oft kein Verständnis mehr, dass solches Tun bereichernd wirken kann. Als Ehrengäste hiess er besonders willkommen: Jakob Städeli, Ehrenbürger und ehemaliger Präsident der Zivilgemeinde Brüttisellen; Peter Bigger, Gemeinderat Wangen-Brüttisellen, den Ehrenobmann der Zürcher kantonalen Turnveteranen Franz Untersee und seinen Nachfolger Jakob Meier, Freienstein. Aus eigenen Reihen begrüsst er auch unter anderen Thomas Läubli, Präsident des Turnvereins Brüttisellen, und Werner Michel von der Männerriege, der auch die vereinseigene Zeitung betreut.



Dass der heute 83jährige Eugen Baur aus der Chronik der 70jährigen Geschichte der Veteranen manches Auf und Ab erwähnte und brilliant Episoden von damals Revue passieren lies, bestätigte sein Engagement. Seine Worte waren Philosophie par excellence. Gratulationen, kurze, aber freundliche Ansprachen kreisten in der Runde. Nach dem kräftigen Applaus kamen an jedem Tisch nachbarliche Gespräche in Gang, und Worte wie «Weisch no, doozmaal ...» aber auch etwa besinnlichere: «S isch nüme gliich wie früener...», dominierten. Ein Lotto mit schönen Preisen, durchgeführt vom ehemaligen Obturner Hans Hodosy und seiner charmanten Gattin Therese, beendete die fröhliche

Geburtstagsfeier der Turner aus früheren Zeiten in Brüttisellen.

### 1995 74. Generalversammlung

Erstmals wird die Generalversammlung in des ersten Monaten des neuen Jahres durchgeführt und nicht mehr in den letzten beiden Monaten des aktuellen Vereinsjahres.

### 1996 75. Generalversammlung

### 1997 GLTV-Turnfest «WADIBÜ 1997» 28./29.06.97 und 05./06./07.07.19 (42. Glatt- und Limmattal Turnfest)

## 1998 100-Jahre Turnverein Brüttisellen



Adolf Büchi geehrt anlässlich der Jubiläumsfeier als Musterbeispiel eines Turners und Veteran

2001 Zusammenschluss aller Riegen in den Brüttiseller Gesamtturnverein BGTV

2013 Zusammenschluss zum Turnverein Wangen-Brüttisellen TVWB  
Die Turnveteranen Brüttisellen bleiben eine selbstständige Gruppe innerhalb des Turnvereins Wangen-Brüttisellen (TVWB).

2020 100-Jahre Veteranenvereinigung des Kantons Zürich  
Kantonturnfest Rüti, 10. bis 12. Juli 1920: Parallel zu den Vorbereitungen des Kantonturnfestes lief die Werbung für die geplante Veteranenvereinigung. Der Vorschlag zu ihrer Gründung hatte in den Turnerkreisen zu Stadt und Land eingeschlagen, obwohl es an Widerspruch nicht fehlte. Gegen 900 ehemalige Aktivturner aus über 70 Sektionen erklärten ihren Beitritt, soweit sie unter Mithilfe der Vereinsvorstände hatten erreicht werden können; 500 von ihnen nahmen dann an der Gründungsversammlung in Rüti teil.  
Dieser runde Geburtstag soll gefeiert werden. Aufgrund der Covid-19-Pandemie kann die Feier nicht im Jubiläumsjahr 2020 stattfinden. Das Jubiläums OK wird die Planung für eine Durchführung im 2021 an die Hand nehmen.

2020 100-Jahre Turnveteranen Brüttisellen  
Wir sind stolz, dass die Turnveteranen Brüttisellen als Dorfverein diesen Geburtstag feiern kann. Acht Obmänner haben dieses Vereinsschiff durch die 100 Jahre gesteuert. Dies ergibt ein beachtlicher Durchschnitt der Vorstandstätigkeit dieser Männer.

Nun bleibt noch, dass dieser Geburtstag trotz Coronavirus gebührend gefeiert werden kann.

Anlässlich der 99. Generalversammlung wurde der Wunsch geäußert, dass die Veteranen gemeinsam einen grossen Turnanlass (zum Beispiel den Swiss Cup im Hallenstadion) besuchen möchten.



2021 3. Februar 2021, 100. Generalversammlung der Turnveteranen



## Obmänner



1920 – 1952 Jakob Fischer



1952 – 1966 Fritz Frey



1966 – 1973 Mario Lafranconi



1973 – 1977 Hans Hämmig



1977 – 1991 Eugen Baur



1991 – 2000 Peter Marti



2000 – 2011 Hans Dietrich



ab 2011 Erwin Bertschinger

## 3 Episoden

### Chronik 70 Jahre Turnveteranen

1968 Turnverein, Männerriege und Veteranen besuchten auf Einladung von Albert Keimer die Mosterei Gbr. Müller, Gachnang.

Verstorbene Veteranen: Jakob Aeschbach, Wilhelm Keller (beide 80 jährig)  
*Nein die beiden Veteranen sind nicht auf dem Ausflug verstorben. Grundsätzlich gedenken die Veteranen an der Generalversammlung den verstorbenen Kammeraden.*

### Generalversammlung vom 08.12.1984

Einladung zum «Schüblig Bankett» mit gemischtem Salat zum Preis von Fr. 7.80

### Gute Vorstandsarbeit 1991

#### Aktivitäten extern

1. Hast Du in Deiner Eigenschaft als Gruppenobmann die letzte Generalversammlung des Turnvereins besucht?
2. Wann hast Du das letzte Mal mit dem Präsidenten der Aktivsektion gesprochen?
3. Besucht Deine Gruppe die Turnfeste der Aktiven und leistet sie dem Verein moralische Unterstützung?
4. Stellen Dich Deine Kameraden und Du zur Verfügung, wenn die Aktiven für die Organisation eines Anlasses helfende Hände und Köpfe brauchen?
5. Hast Du auch Kontakt mit den übrigen Untersektionen und Riegen innerhalb des Turnvereins?
6. Wann warst Du das letzte Mal in der Turnhalle bei den Aktiven?
7. Hast Du auch schon einmal eine Turnstunde der Jugendriege besucht?
8. Kennst Du sämtliche Vorstandmitglieder mit Vornamen?
9. Besprichst Du mit ihnen bei Gelegenheit ihre Probleme?
10. Sofern Du nicht persönlich in der Männer- oder Seniorenriege mitturnst, besuchst Du deren Turnstunden?

#### Aktivitäten intern

1. Was organisierst Du mit Ausnahme der Jahresversammlung und dem Besuch der Veteranentagung in Deiner Gruppe (Besichtigungen, Exkursionen)?
2. Besuchst Du kranke Kameraden zu Hause und im Spital?
3. Lesen Du und Deine Freunde in der Obmannschaft SPORT AKTIV?
4. Wird an den Zusammenkünften innerhalb der Gruppe auch über das aktive Turnen gesprochen?
5. Werden Kameraden in Deiner Gruppe mit "runden" Geburtstagen persönlich gefeiert oder auch zu Hause besucht?
6. Führst Du persönliche Gespräche mit "KANDIDATEN" für Deine Veteranengruppe?
7. Hast Du persönlich den Eindruck, in Deiner Gruppe werden alle administrativen und materiellen Aufgaben und Pflichten pünktlich und einwandfrei erledigt?
8. Hast Du ein "besonderes Auge" für die Senior-Veteranen-Adressänderungs-, Todesfall-Meldungen?
9. Erwähnst Du an Deinen Zusammenkünften die ältesten anwesenden Kameraden persönlich?
10. Hat Deine Gruppe einmal geschlossen eine bestimmte Aufgabe innerhalb des Turnwesens übernommen?

## Und Heute

Die Turnveteranen bilden u.a. auch ein Speicher von Erfahrungen im turnerischen Bereich (siehe auch den Einsatz 1984).

*Als **Erfahrung** bezeichnet man die durch Wahrnehmung und Lernen erworbenen Kenntnisse und Verhaltensweisen oder im Sinne von „Lebenserfahrung“ die Gesamtheit aller Erlebnisse, die eine Person jemals hatte, einschliesslich ihrer Verarbeitung. (Wikipedia)*

## Aktivitäten

Generalversammlung mit Nachtessen

Jahresausflug mit Frauen

Jährlicher Besuch der Kantonalen Veteranentagung GV ZTV

Besuch von Turnfesten



Einige süsse Momente gab es beim Jahresausflug 2019. Am Pralinenband der Chocolat Frey in Aarau durften die Teilnehmer probieren, bis der Bauch und bei einigen die Taschen voll waren.

## Vorstand 2021

Obmann Erwin Bertschinger

Kassier Thomas Wäckerlin

Aktuar Paul Thalmann

## Schlusswort

Der Obmann Dankt für die ausführliche 100 Jahr Jubiläums-Schrift.

Für die aufwendige Arbeit möchte ich mich beim Verfasser Herr Dietrich Schuler nochmals herzlich bedanken .

Mit freundlichem Turnergruss

Der Obmann

Bertschinger Erwin

## Gedicht von E.H. Kleinert

anlässlich der Kantonalen Veteranenversammlung (Landsgemeinde) vom  
04.06.1961 in Fehraltorf vorgetragen.

Was zieht so munter das Tal entlang?  
Sind das die Turner mit frohem Sang?  
Statt weisse Kleider nur weisses Haar,  
Ja, manche zählen schon achtzig Jahr.  
Die meisten aufrecht, ein paar gebückt,  
Doch frischen Mutes und hochbeglückt.

Turnveteranen. Grüss Gott im Land!  
Willkomm auch ohne weisses Gewand.  
Es geht ja heut nicht um Pflicht und Rang,  
Zur Landsgemeinde führt Euer Gang.  
Kein Kritiker verdrängt Eure Lust  
In Kraft und Freiheit gestählter Brust.

Morgarten, Wiege vom «National»!  
Dort turnten Schweizer zum ersten mal!  
Mit schweren Steinen und starker Hand  
Befreiten mutig sie unser Land.  
Wer schuf, erhält noch heut unser Staat?  
Nicht schöne Worte, nur wackere Tat!

Auch Euer Turnen galt diesem Ziel!  
Es war kein unnützes Modespiel,  
Kein Nordwandklettern, kein Sternenflug,  
Die nur nach Ruhm und Rekorden frug.  
Durch zähe Arbeit, Gemeinschaftssinn  
Wuchs Eure Freundschaft, höchster Gewinn!

Jetzt ruht der Körper, das Turngerät,  
Doch weiter blüht, was Ihr einst gesät:  
«Gesunder geist in gesundem Leib!»  
Dies Erbgut unsrer Jugend verbleib!  
Euch Veteranen gilt unser Dank,  
Euch, statt der Kränze, ein Ehrentrank!